

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit Sporen und mit Zügeln, mit Liebe und mit Prügeln
Wird hohe Schule eindreßert.

Faust hinter den Coullissen, und auf der Bühne Küßen,
Das heißt „civilisiert“.

Mißverstanden.

Hausherr (zum Bettler): „Ihr seid Vagant?“

Bettler: „Ja, meine Stelle im Buchthaus ist vacant geworden, aber ich denke Sie baldigt wieder auszufüllen.“

Auf der Alpe.

In der Ferne zeigt sich ein großer Hund.

Dame: „Ach, welch' ein riesiges Thier kommt auf uns zu — wahr-
scheinlich ein wilder Stier. Hören Sie, — er bellt schon.“

Ein fleischliches Gespräch.

Nachbar: „Wie wäre es denn, wenn ihr Herren Mehger mit den
Fleischpreisen herunterginget? Man kauft ja jetzt die größten Ochsen um
die Hälfte des Werthes.“

Mehger: „Wie es wäre? Dann wären wir selber die größten Ochsen.“

Briefkasten der Redaktion.



Klio. Wenn Hr. Dr. Ryf in seinem
Plaidoyer in Pöfistön den Ausdruck that:
„Die Pressefreiheit sei bei uns groß,
fast zu groß“, so hat er das wohl nur
seinem Klienten zuliebe gesprochen, denn er
muß so gut wissen, wie andere Sterbliche,
daß die schweizerische Presse mehr getheilt
ist, als diejenige verschiedener Monarchien,
und von wem, weiß er vielleicht noch besser,
als wir. Man darf also solche juristischen
Geistesblitze nicht allzu ernsthaft nehmen
und soll man auch den Zeitungen ein ver-
zeihendes Herz entgegenbringen, wenn sie
etwa statt Fürsprech druckfehlernd sagen
„Sprüchch“. — **S. W. I. S.** Sollen
gelegentlich eingestreut werden. — **Z. I. E.**
So viel wir wissen, wird in einem Gebirgs-
kanton eine große Blendlaterne zu mieten
gesucht, um Recht und Gerechtigkeit damit
aufzukünden. Eine Tracht Prügel und eine
ausrangirte Waage seien als Preise be-
zeichnet für den besten Lieferanten. — **E.**

I. G. Ach, an der Universität Zürich sind schon merkwürdigere Dinge begegnet.
Daß eine Theologie-Studentin ihr Studium ausgab, weil sie von Amor ange-
schossen wurde, ist hübsch, aber leider selten und es wäre weit besser, das begegnete
überhaupt allen Studentinnen. — **Peter**. Ganz gut und schön, doch wollen
wir nun dieses Festchen aus dem Spiel lassen. — **Z. I. E.** Ein Mitglied des
Schwyzer Kantonsrathes erklärte die Rekrutenprüfung als Narrethei, das siebente
Schuljahr als überflüssig, Halbtagschulen als genügend bei seiner Seel und sich
selber als — **Spatz**. Ist leider nur zu wahr; trübe einige Prozenten
weniger auf Alle, wenn Jeder pflüchtgemäß handelte. — **R. U. I. R.** Die Kerker-
zene im Faust schließt mit den beiden Rufen: „Gerichtet!“ — „Gerettet!“ In

dem Falle, welchen Sie andeuten, dürfte es umgekehrt heißen; „Gerettet!“ —
„Gerichtet!“ — **F. I. B.** Schaffer Tabak; wir müssen die Brischen vertheilen.
H. I. M. Injere resolute Eulalia wird sich nie dazu verstehen, Herrn Bismarck
zu interviewen, so wenig als die Kägel oder die Frau Stadtrichter. Das sind
vollküstliche Republikaninnen und verheihen Nichts von Diplomatenhüften. —
H. I. W. Dank, gut unter's Kurzfutter. — **C. T. I. B.** Den Christen und den
Köbel könnten Sie selber reden lassen; das muß auf gut berndüßig gehen, sonst
hat es keinen Werth. — **Lucifer**. Der Herr Beizängel hat sich ja den Wirthen
vorgestellt. Vide X. Band. Obst und Fische die Fülle, mehr als Käser und
Anten, laßt die freundlich grühende Berna. — **Origenes**. Das hätte an der
Gefahr wenig geändert. Beizende Epigramme würden besser und sind ungefährlich.
— **B. J. I. G.** Zieht doch die Südostbahn in Euer Rundreisebillet ein! Das
kann man nicht genug empfehlen. — **Klecks**. Wir sind auch Nehmer solcher
humorvoller Croquis; darin liegt Ihre Stärke; nihlen Sie dieselbe aus, es wird
zum Guten werden. Tüchtige Caricaturisten hat die heutige Welt nöthig. Holz-
her! — **G. K. I. W.** Doch, doch, der Bückliche Züricher Kalender liegt bereits
seit 14 Tagen auf dem Verkaufstisch und hat es wie früher, er empfiehlt sich
selbst. Ob seine Wetterprophezeiungen so gut sind, wie ehemals, vermögen wir
nicht zu beurtheilen, aber wenn die Erfahrungen reifer machen, werden sie noch
besser sein. Der übrige Inhalt bietet des Interessanten wieder sehr viel und dem
lieben alten Zürich wurde neuerdings ein breites Plätzchen zugewiesen. Es mußet
uns an, wie wenn ein Großvater, dem das Abendroth schon in der Brille reflek-
tirt, den Enkeln aus vergangenen Tagen erzählt. Man horcht und lauscht, bis
er zu Ende. Machen Sie es auch so. — **R. J. I. M.** „Das Alter ist auch eine
Krankheit, meine Herren!“ sprach die Dr. Garner in Pöfistön; wenn sie aus Er-
fahrung sprach, wollen wir doch kein Buch darüber von ihr erwarten, denn wir
fürchten, daß sie die milde und verjöhnende Heiligkeit der späten Lebensstage in ein
brutal-realistisches Licht stellen würde. — **K. I. A.** Rislings Tell steht zum
Abguck bereit. Die Expertise nimmt am 20. d. die Arbeit ab. Dem Eintritt in
das Alter des Künstlers steht Nichts im Wege. — **Z.** Ja, ist schon recht. So
wird es wohl hie und da zugehen — der Arbeit nach wenigstens zu schließen. —
M. I. U. Sie adressiren an eine unrichtige Adresse und verheizen Ihr Pulver
auch nicht für hohes Verdienst. Der letzte Pönnig der armen Wittne wiegt un-
endlich schwerer. — **A. B. I. D.** Auch der schönste Kuppelpelz könnte uns nicht
veranlassen, unsere junge, schöne und geistreiche Mitarbeiterin dem Ehejoch zuzu-
führen. Gruß. — **Dekl.** „Werd' ich zum Augenblicke sagen, verweile noch, du
bist so schön, dann magst du mich in Fesseln schlagen.“ — **N. N.** Zumuthun-
gen. In Fesseln in den Papierkorb. — **O. Z.** Beim Truppenzusammenzug sollte
der „Rebelpalter“ vertheilt werden. Hübscher Gedanke, aber die Federbüsche leiden's
mit. — **Uhu**. Bieten Sie, bis ein Zuschlag erfolgt. Geld regiert die Welt. —
E. D. Erhalten, aber erst in 14 Tagen möglich. Farbenbild fällt dazwischen.
Beantwortet: **Beantwortet**: **Beantwortet** wird nicht angenommen und nicht
beantwortet.

Auflösung des Preis-Räthsels in Nr. 34: Ehring — Hering.

Richtige Auflösungen sind eingegangen 43. — Die Preise entfielen auf:
H. Billiger, zur Linde, Aluw-Muri. „Volksschriften“ von J. Spyri.
Leeseverein Surzach. „Chortuttschneider“ von Böttlin.
Grüßliverein Murten. „Wahrheit und Dichtung“ von E. Dorrer.
Leesegeellschaft Oberwil, Baselland. „Selbenbuch“ von J. Rübler.
Die Zuwendung der Bücher erfolgt nächster Tage.

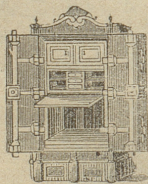
Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. 32

Serien-Loos-Gesellschaft Zürich.

Jed. Monat eine Ziehung.
Jeden Monat ein sicherer
Treffer. Jedes Mitglied

zieht jährlich mindestens ca. Fr. 20 bis Fr. 10,000. Monatsbeitrag Fr. 4.—.
Keine Lotterieloose oder Ratengruppen. Gegen den ersten Monatsbeitrag folgt
sofort die ordnungsgemäß ausfertigte Mitglieds-Urkunde zur bevorstehenden
Ziehung. — **Spez.** Prospekte gratis. 120³



Panzer-Cassen, gewöhnliche Cassen und Cassetten

empfiehlt
die erste und grösste Cassen-Fabrik der
Schweiz 106³

Prospekte gratis.

Franz Bauer,
Unterstrass-Zürich.

Einziges Fabrikationsgeschäft dieser Art in der Schweiz.

Karl Bühner, Schaffhausen
Fabrikationsgeschäft

von
Broches, Bracelets, Photographie-Rahmen in Jet en gros.

Solide und schöne Arbeit garantirt.

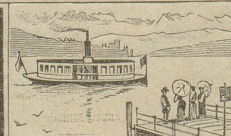
Reparaturen werden prompt und billig besorgt.

!!Unbeschränkter Verkauf nach überall!!

Veltlinerweine.

Nur ächte, von besten Lagen und Jahrgängen, Detail,
kisten- und fassweise, nach Belieben.

Dom. Huonder, 8 Schlüsselgasse 8, Zürich. 117³



Die Dampfschwalben er-
möglichen es, auf angeneh-
mster Fahrt vom Innern der
Stadt aus die verschiedenen
Punkte des Uferstriches zu
erreichen, der das untere
Seebecken einschließt. Ab-
fahrt jede Viertelstunde. Preis

einer Rundfahrt 50 Cts., Fahrzeit 50 Minuten. Größere Bote fahren stündlich
nach Küsnacht und Bendlikon und vice-versa. Preis einer Rundfahrt 1 Fr.,
Fahrzeit 1 Stunde 15 Min. 105¹⁰

Damen, welche einige Zeit in
Zurückgezogenheit zu
leben wünschen, finden
Aufnahme bei 107

Frau Jäkli, Hebamme,
Schlossberg, Romanshorn.

Ausführ. illustr. Preislisten über
Schutzmittel

gratis. Zollfreier Versandt durch
die Gummiwaarenfabrik **Rich. Osch-**
mann, Konstanz II. (M 473) 119¹³



Preisgekrönt
Paris 1889
Brüssel 1891
Gent 1889
Wien 1891
P. F. W. Barella's
UNIVERSAL

MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Depôt

P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitgl. med. Gesellschaft v. Frankr.
In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.
Bern: Apoth. zu Reblenten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.
Baden: St. Verena-Apotheke (Dr. H. Goldlin), Grosse Bäder.



Burger & Heimlicher, Bern
16 Waisenhausstrasse 16
Gegründet 1884. TELEPHON.

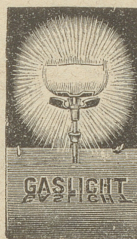
Best eingerichtete Reparaturwerkstätte.
Radfahrerpelarden
zu billigsten Preisen.
Sammtliche Velo-Artikel.



Pariser
Gummi-Artikel.
Ia. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Gr. pr. Duzend versende franko gegen Nachnahme
Aug. de Kernen, 109²⁰
Zürich.

Heirats-Vorschläge

findet Jedermann sofort gratis durch die Redaktion der Heirats-Zeitung
J. R. Forster,
118 Tellstrasse 19, Zürich III.

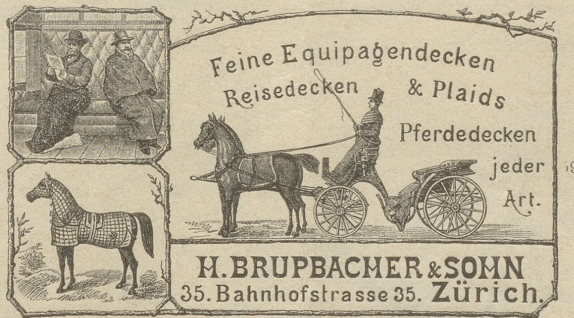


Brillant leuchtend
Gas selbst
erzeugende

Lampen und Laternen
Ohne Röhrenleitung! Ohne Gasanstalt! Kein Docht!
mit Leuchtmateriel incl. Verpackung M. 6. 50 gegen Nachnahme

Hensel & Santowski,
Fabrik Gas selbst erzeugt, Beleucht.-Gegenstände.
Berlin C., Alexanderstrasse 38 a.

Illustrirte Preisliste kostenlos u. frei.



Zahlreiche
Dankbriefe und ärztliche Gutachten

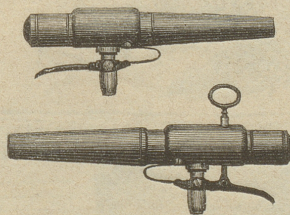
legen Zeugniß davon ab, dass mit Anwendung von

Dennler's Eisenbitter

vortreffliche Kuren gemacht werden in allen Fällen, wo **Bleichsucht**, allgemeine Schwäche mit Appetitlosigkeit bekämpft werden will. **Vorräthig in allen Apotheken!**

Dr. med. Smid's Gehöröl

Ist bei Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Sausen und Rauschen in den Ohren, Ohrenkatarrh, Ohrenentzündung, Ohrenfluss, Ohrenstechen, Beissen und Jucken in den Ohren, Ohrenkrampf, verhärtetem Ohrenschmalz etc. von unübertroffener Wirkung. Preis incl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4. — Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheker, Steckborn. — Winterthur: Apoth. Furrer, Löwenapotheke; Apoth. Ed. Gamper. — Aussersihl-Zürich: Apoth. L. Baumann.



Fasshahnen-Fabrik

von
Alb. Gull,
Zürich-Wiedikon.

Neueste Erfindung

in 5 Staaten patentirt,
Eidgen. Patent Nr. 3964,

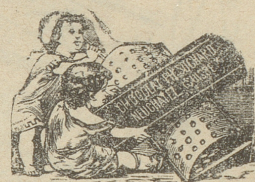
ist **Alb. Gull's selbstschliessender Auslaufhahnen** (Fasshahnen)

Dieser ist der einfachste, solideste und praktischste aller bis jetzt in den Handel gelangten Fasshahnen. Für Solidität wird garantirt. Jedes Kind kann den Hahnen handhaben und ist das bei andern Hahnen vorkommende lästige Tropfen bei meinem System vollständig ausgeschlossen. Dieser Hahnen ist der einzige Ventilhahnen, der sich selbständig hermetisch verschliesst und wird derselbe mit oder ohne Schlüssel angefertigt. Die nicht zu unterschätzenden Vortheile, welche dieser Hahnen bietet, müssen jedem Fachmann sowohl als jedem Laien sofort einleuchten.

Es empfiehlt sich bestens der alleinige Fabrikant für die Schweiz, Frankreich und Italien
ALB. GULL,
Obige Fasshahnen können auch bei der Expedition des „Gastwirth“ in Zürich bezogen werden.

Spezialitäten! Muster und Preisliste gegen 50 Cts. in Marken.
Gummiwaarenfabrikdepôt Bern.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1889.
CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE).

Champagner

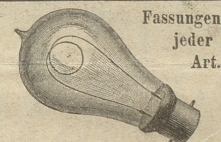
Marke: Fr. Strub & Co.

Champagne suisse „dry“.
Sparkling Swiss „Extra dry“.

La Bécasse „demi sec“.
Carte noire „doux ou demi sec“.
Sportsman „demi sec“.
Carte d'Or „doux“.
Carte blanche „doux, demi sec“.
Grand Crémant „ou extra dry“.

Wir können diese vorzüglichsten, in der Schweiz fertig gestellten Champagner Jedermann bestens empfehlen.

Euler & Blankenhorn,
Nachf. von Fr. Strub & Co.
Basel.



Glühlampen-Fabrik Hard
Zürich

versendet nur Lampen erster Qualität.
Preisliste zu Diensten.

Echte Briefmarken
60 Spanien . . . Mk. 1.35
25 Portugal . . . „ 1.25
20 Argentinien . . . „ 1.50
20 Bulgarien . . . „ 1.75
20 Serbien . . . „ 1.50
15 Island . . . „ 80—
1000 Verschiedene . . . 20—
Preisliste über 1327 Serien grat.
W. Künast, Berlin W. 64,
Gegründet 1866. Unter den Linden 15.

!!!Italienische Schönheiten!!!

25 Photographien reizender junger Italienerinnen, ganz neue Aufnahmen, versendet für Fr. 1.50 (Bfm.) franco gegen Einsendung des Betrages Kunstverlag THURINGIA, Amsterdam.

Syphonköpfe

von reinem Zinn worden billigst angefertigt u. sorgfältigst reparirt, sowie umgegossen. Spezialität in **Deckelbeschlägen** für Biergläser, mit und ohne Firma, Aufgiessen v. alten Biergläsern. Zinnartikel jeder Art nach Modell oder Zeichnung.

Engros-Lager in Bettflaschen.
Complete Spital-Einrichtungen.
Repariren sämtlicher Metallwaaren.
Zinngiesserei

E. Grüner, Zürich,
5 Kuttelgasse 5. 110⁵